

Profil und inhaltliche Spezifikationen

Das Studienfach Musikpädagogik im Kombinationsstudiengang bereitet auf die berufliche Tätigkeit als MusikpädagogIn im außerschulischen Bereich vor und vermittelt die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden. Das Studium setzt keine vertieften Kenntnisse auf einem Musikinstrument voraus und bildet somit nicht zum Instrumentalpädagogen aus.

Gegenstand der Musikpädagogik ist das Lehren und Lernen von Musik. Merkmale und Bedingungsfaktoren des Musiklehrens und -lernens sind gegeben durch die Musik selbst, durch das menschliche Verhalten zur Musik sowie durch dessen soziokulturelle und geschichtliche Implikationen. Das Studium umfasst insbesondere die folgenden Bereiche:

- Systematische Musikpädagogik
- Historische und Vergleichende Musikpädagogik
- Angewandte Musiktheorie

Zielgruppe

Dieses Studienfach richtet sich an Studierende mit Interesse an der Musikpädagogik. Die Systematische Musikpädagogik bildet einen Schwerpunkt und speist sich aus Erkenntnissen der Musikanthropologie, Musikdidaktik, Musikpsychologie, Musiksoziologie, Musikästhetik und Musiktherapie. Hinzu kommen Kenntnisse in der Historischen Musikpädagogik, die insbesondere Theorien und Modelle sowie Erscheinungsformen des Musiklernens und -lehrens in ihrem geschichtlich sich wandelnden soziokulturellen Kontext umfasst. Die Vergleichende Musikpädagogik beschreibt musikalisches Lernen und Lehren und deren Bedingungen in verschiedenen Ländern und Kulturen. Die Bereiche Angewandte Musiktheorie und Musikpraxis liefern die für die musikpädagogische Reflexion notwendige fachpraktische Basis. Zentral ist insgesamt die Beschäftigung mit Jugendkulturen, Populärer Musik und Medien.

Das Studienfach Musikpädagogik kann als Hauptfach mit 80 Creditpoints (CP), als 1. Nebenfach mit 40 CP oder zweites Nebenfach mit 30 CP studiert werden. Es muss – egal, ob im Haupt- oder Nebenfach gewählt – mit dem Nebenfach Musikwissenschaft kombiniert werden. Die Kombinationsregeln der Studiengänge „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ und „Sprache, Literatur, Kultur“ sind zu beachten.

Studienverlaufsplan

Hauptfach Musikpädagogik (8 x 10 CP + 2 x 12 CP)

1	2	3	4	5	6
Angewandte Musiktheorie Modul 01 (10 CP)		Populäre Musik (MP) Modul 06 (10 CP)			
Propädeutik Musikpädagogik Modul 02 (10 CP)				Vertiefung Modul 11 (10 CP)	
Musikpraxis Modul 04 (10 CP)		Musikpädagogik Modul 08 (10 CP)			BA-Abschlussprüfungen Modul 14 (12 CP)
Systematische Musikpädagogik I Modul 05 (10 CP)		Systematische Musikpädagogik II (WP) Modul 10 (10 CP)			
		Systematische Musikpädagogik III (WP) Modul 12 (10 CP)			
Praktikums-Modul Musikpädagogik Modul 13 (12 CP)					
80 + 24 CP					

Legende:

CP = Creditpoints

WP = Wahlpflichtmodul

Arbeitsmarktorientierung

Durch die fundierte theoretische Basis und das Wissen um methodisches Vorgehen sind die AbsolventInnen des Bachelor-Studienfachs Musikpädagogik in einem breiten Berufsspektrum einsetzbar. Sie eignen sich für unterschiedliche Beschäftigungsbereiche, insbesondere die des Kultursektors, der Kommunikation und der Weiterbildung, aber auch die der Wirtschaft und des Handels. Sie können dabei mithelfen, den immer noch anwachsenden Bedarf an sekundären Dienstleistungen (z.B. Organisation, Disposition, Management; Betreuung, Beratung, Erziehung, Lehre, Publikation u.ä.; Forschung und Entwicklung) abzudecken. Der Studiengang qualifiziert je nach individuell gewähltem Studienprofil und der Fächerkombination, insbesondere nach dem konsekutiven Masterabschluss, für folgende Geschäftsbereiche:

- Bildungsinstitutionen (z. B. Privat- und Musikschulen)
- Kulturinstitutionen (z. B. Museen, Archive, Theater, kulturelle Abteilungen der privaten Wirtschaft u.a.)
- Redaktionen (Printmedien, Rundfunk, Internet)
- Kulturelle Verbände und Vereine
- Universitäten und Musikhochschulen sowie sonstige angegliederte und freie Forschungsinstitutionen
- Betriebe der Tonträgerproduktion, des Tonträgervertriebs und -verlagswesens
- Betriebe der Buch- und Notenproduktion, des Buch- und Notenvertriebs oder des Buch- und Notenverlagswesens
- Musikmanagement
- Werbeagenturen (Werbung mit und für Musik)
- Freizeitbereich

Da sich allerdings auch AbsolventInnen aus vielen anderen Studienfächern bzw. -gängen ebenso für diese Arbeitsbereiche qualifizieren, ist eine weitere Qualifizierung (über das Studium hinaus) unbedingt ratsam, um sich auf dem Arbeitsmarkt von der Konkurrenz abzuheben. Je nach beruflicher Richtung sind z.B. folgende Qualifizierungen denkbar: selbständige Fortbildungen, Praktika oder (freiwilliges) Arbeiten in einschlägigen Beschäftigungsbereichen, Auslandsstudium.

Internationalität

Die zunehmende Internationalisierung legt eine internationale Ausrichtung der Studienangebote nahe. Insbesondere das Lesen englischsprachiger wissenschaftlicher Texte gehört zu den Selbstverständlichkeiten. Ein Auslandsaufenthalt ist für den Studiengang nicht obligatorisch, wird aber ausdrücklich begrüßt. Es besteht eine Partnerschaft mit der Universität Łódź (Polen), die mittelfristig durch weitere Kooperationen im europäischen Raum ergänzt werden soll. Es gibt einen ERASMUS/SOKRATES-Beauftragten am Institut, der den Austausch von europäischen Studierenden unterstützt. In Zusammenarbeit mit dem akademischen Auslandsamt und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) ist eine finanzielle Förderung möglich. Umgekehrt soll es ausländischen Studierenden ermöglicht werden am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Auslandssemester zu absolvieren.

Bewerbung und Zulassung zum Studium

Zulassungsvoraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung. Für das Studienfach Musikpädagogik (HF) müssen sprachliche Studienvoraussetzungen in zwei Fremdsprachen erbracht werden.

Zudem muss vor Studienbeginn eine Eignungsprüfung abgelegt werden. Anmeldeschluss ist der 15. Mai.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.uni-giessen.de/studium/bewerbung

Der Studienbeginn ist nur zu einem Wintersemester möglich. Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Juli. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: www.uni-giessen.de/studium/formulare

Weitere Informationen zum Studienfach

Georg Wissner
Institut für Musikwissenschaft und -pädagogik
Karl-Glöckner-Str. 21 Haus D Raum 012
35394 Gießen
Tel.: 0641 99-25113
E-Mail: Georg.Wissner@musik.uni-giessen.de

www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb03/institute/musikpaedagogik/studium

Weitere Informationen zum Studium an der JLU

Zentrale Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen
ZSB@uni-giessen.de

Offene Sprechstunde

(Information, Kurzberatung ohne Anmeldung):
Mo und Fr 9–12 Uhr; Di und Do 15–17 Uhr
Ausführliche Beratung: Nach Terminvereinbarung

Telefonsprechstunde:

Mo bis Fr 13–15 Uhr, Telefon: 0641 99-16223
www.uni-giessen.de/studium/

Telefonische Kurzinformation:

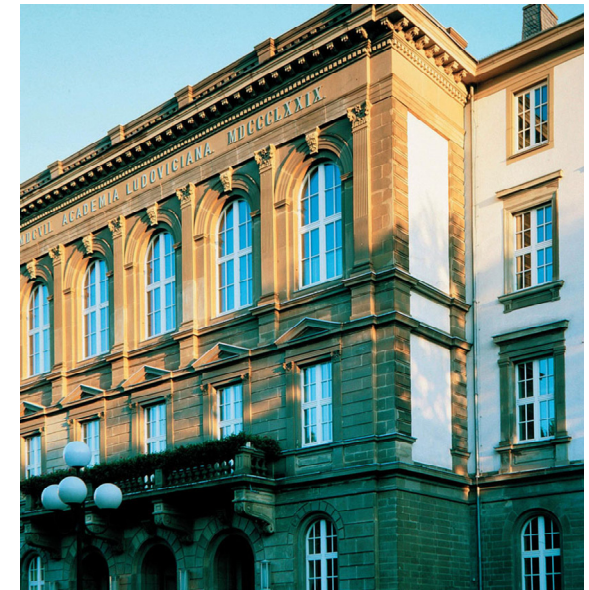
Studierendehotline „Call Justus“
Mo bis Fr 8.30-17 Uhr, zusätzlich Do bis 18 Uhr
Tel. 0641 99-16400

Stand der Informationen: 3. Januar 2012 – Änderungen sind möglich!

JUSTUS-LIEBIG-



Informationen zum Studium



Musikpädagogik (im Kombinationsstudiengang)
Baccalareus Artium

Stand: Januar 2012